

# Tätigkeitsbericht 2017

## KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

### Der Verein KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

KiKu-Kinderhaus Kumasi e.V. wurde am 29.03.2011 in Bremen als gemeinnütziger Verein gegründet.

Unter der Registernummer VR 7530 HB ist der Verein beim Amtsgericht Bremen registriert. Unter der Steuernummer 71/609/13457 ist das Finanzamt Bremen-Mitte zuständig für den Verein.

Der Verein ist unter der Adresse Heinrich-Böll-Straße 28 in 28215 Bremen angemeldet.

Der Verein verfügt über eine gültige Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes Bremen-Mitte vom 11.08.2015.

KiKu-Kinderhaus Kumasi e. V. ist auch in Ghana seit dem 09.06.2012 als Nichtregierungsorganisation (NGO) registriert. In Ghana hat der Verein derzeit drei Mitglieder. Diese Mitglieder stellen zugleich den geschäftsführenden Vorstand. Neben Eric Bonsu sind auch die beiden Vorsitzenden des deutschen Vereins, Anna Borkenhagen und Stefanie Thiele, vertreten. Diese Konstellation erlaubt eine optimale Abstimmung zwischen dem deutschen Verein und seinem ghanaischem Pendant. Eric Bonsu erhält als Country Director als Einziger der drei ein monatliches Gehalt.

Der Verein wird außerdem in Ghana von einem externen Steuerprüfer betreut.

In Deutschland hat KiKu e.V. sieben Vorstandsmitglieder. Die 1. Vorsitzende Anna Borkenhagen, die 2. Vorsitzende Stefanie Thiele und die Kassenwartin Astrid Gummert bilden den geschäftsführenden Vorstand. Die anderen vier Vorstandsmitglieder Hanna Fuhrmann, Sarah Kovac, Neele Gummert und Sophia Reiß sind als Beisitzer im Vorstand vertreten.

Neben dem Vorstand sind noch sechs Personen Mitglieder des Vereins. Insgesamt hat der Verein somit 13 Mitglieder.

Während der Vorstand mindestens einmal im Monat Vorstandssitzungen durchführt, finden Mitgliederversammlungen einmal jährlich statt.

Der Verein hat bereits in 2011 einen beratenden Geschäftsführer berufen, der nicht Mitglied des Vereins und somit auch nicht stimmberechtigt ist.

Als externer Kassenprüfer fungiert ebenfalls seit 2011 ein Steuerberater, welcher den Verein ehrenamtlich berät.

Insgesamt wird KiKu e.V. von 39 Fördermitgliedern unterstützt. Die Fördersummen variieren je nach Fördermitglied, betragen jedoch mindestens 15 Euro pro Jahr. Die Fördermitglieder sind nicht stimmberechtigt.

Darüber hinaus finanziert der Verein seine laufenden Kosten vor allem über Patenschaften. Patenschaften können über Beträge von 30, 40 oder 50 Euro monatlich geschlossen werden. Mit der Patenschaft wird kein spezifisches Kind unterstützt, sondern der Betrieb des Kinderhauses als Ganzes. Derzeit unterstützen 49 Paten den Verein.

In 2017 konnten insgesamt sieben neue Paten sowie zwei neue Fördermitglieder gewonnen werden.

Neben Spenden von Privatpersonen, die sich z. B. zu ihrem Geburtstag eine Spende für KiKu e. V. wünschen, finanziert der Verein seine Arbeit auch über Plattformen wie „betterplace.org“ oder „boosten“. Der Verein wird zudem auch durch Spenden von juristischen Personen unterstützt. Vor allem Stiftungen oder die CSR-Abteilungen der KfW sowie von Daimler haben bereits die Arbeit des Vereins gefördert.

# Tätigkeitsbericht 2017

## KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

Außerdem führt KiKu e.V. eigenständige Veranstaltungen durch, um weiterführende Investitionen zu finanzieren. Am erfolgreichsten ist dabei das Benefizturnier Kick for KiKu, welches 2017 erstmalig an drei verschiedenen Standorten in Bremen, Berlin und Bayern stattgefunden hat.

### **Die Arbeit des Vereins**

Der Verein betreibt ein Kinderhaus in Kumasi, der zweitgrößten Stadt Ghanas, um 24 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen drei und siebzehn Jahren<sup>1</sup> ein Zuhause in einer kindgerechten Umgebung zu ermöglichen. Die Kinder stammen aus prekären Verhältnissen und haben oftmals weder einen festen Wohnsitz noch Erziehungsberechtigte. Bei allen Kindern, die in das Kinderhaus einziehen, liegt das Sorgerecht beim zuständigen Sozialamt. Durch ein Gerichtsurteil wird dem Verein der Betreuungsauftrag für das jeweilige Kind erteilt. Zusätzlich hält KiKu e. V. jeweils zwei Zimmer für Jungen und Mädchen mit jeweils vier Betten bereit, die als sogenannte „emergency kids“ unmittelbar Hilfe benötigen ohne, dass der Sorgerechtsprozess abgeschlossen ist. In diesen Fällen werden Kinder, deren Leben akut in Gefahr ist, aufgenommen und versorgt. Ähnlich wie in der deutschen Kinder- und Jugendhilfe wird dann in einem Clearingprozess der Hilfebedarf des betroffenen Kindes erwogen, indem unter anderem die familiären Umstände genau betrachtet werden. Im Gegensatz zur Praxis in Deutschland, wo Kinder für diesen Prozess in der Regel nur einige Tage oder Wochen in einer Kriseneinrichtung verbringen, kann das Clearing in Ghana aufgrund der mangelhaften und undifferenzierten Strukturen in der Kinder- und Jugendhilfe mehrere Monate dauern. Nach Beendigung dieses Prozesses wird entschieden, inwiefern ein Kind wieder in sein familiäres Umfeld zurück geführt werden kann oder ob KiKu e. V. einen dauerhaften Betreuungsauftrag erhält.

Unabhängig von der Aufenthaltsdauer der Kinder sind der Schulbesuch, eine Krankenversicherung und eine, den individuellen Bedürfnissen entsprechende, Betreuung Ziele, die sich der Verein gesetzt hat. Unsere Vision ist es, den Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Durch Bildung wird es den Kindern ermöglicht, ihr Potential eigenbestimmt auszuschöpfen.

Langfristiges Ziel von KiKu e.V. ist es, dass sich das Kinderhaus so unabhängig und eigenständig wie möglich entwickelt. Sowohl der Bau des Hauses als auch der Betrieb sind nachhaltig gedacht und gestaltet. Zu diesem Zweck arbeiten wir ausschließlich mit lokalen Firmen und Arbeitskräften zusammen. Es gilt, Wege zu finden wie sich das Kinderhaus Kumasi eines Tages selbst finanzieren kann beziehungsweise vermehrt auch finanzielle Unterstützung von lokalen Institutionen zu akquirieren. Ein großer Schritt diesbezüglich in 2017 war die, nach abgeschlossenen Aufbereitungsarbeiten, erstmalige Bewirtschaftung des bereits 2016 erworbenen Farmlandes.

### **Aktivitäten 2017**

#### **Deutschland**

In Deutschland kümmert sich der Verein um die konzeptionelle Gestaltung des Projekts sowie die Sicherstellung der Finanzierung. Die verschiedenen Aufgaben sind dabei in die Bereiche Planung, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Verwaltung aufgeteilt. Alle Bereiche stimmen sich über die gemeinsame Vorgehensweise und die nächsten Schritte in einem monatlichen Arbeitstreffen ab. Alle Vorstandsmitglieder des Vereins arbeiten ehrenamtlich.

Die Vorstandstreffen finden in der Regel per Skype am ersten Mittwoch eines jeden Monats statt. Insgesamt gab es 2017 zehn Vorstandstreffen. Darüber hinaus haben sich die kleineren

---

<sup>1</sup> Im Folgenden genannt „Kinder“

# Tätigkeitsbericht 2017

## KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

Arbeitsgruppen wie Fundraising oder Öffentlichkeitsarbeit mehrfach unabhängig vom gesamten Vorstand ebenfalls in der Regel per Skype getroffen.

Die Mitgliederversammlung fand am 2. Juli 2017 in Berlin statt. Der Vorstand wurde in dieser Sitzung entlastet und alle Vorstandsmitglieder in ihrer bisherigen Funktion wiedergewählt.

In Deutschland hat der Verein 2017 drei Benefizturniere am 15.01.2017 in Bremen, am 01.07.2017 in Berlin und am 16.12.2017 in Bayern durchgeführt.

Unter dem Motto „Run for KiKu“ absolvierten zwei Vorstandsmitglieder am 23.04.2017 einen Halbmarathon in Madrid und sammelten damit Spendengelder.

Vom 26.06.-02.07.2017 hat sich KiKu e.V. an dem kostenlosen Projekt „Engagiert Rotiert“ beteiligt um den Bekanntheitsgrad des Vereins und die öffentliche Aufmerksamkeit via Twitter zu erhöhen. Zudem hat der Verein im Sommer 2017 aufgrund technischer Probleme seine Homepage komplett relaunched. Die Kosten für das Hosting der Homepage belaufen sich auf 5,00 € pro Monat. Zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands wurde die Verwaltungssoftware für Vereine „Sewobe“ angeschafft. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 19,90 € pro Monat.

Im April 2017 und im November 2017 hat der Verein jeweils einen Newsletter für alle Unterstützer\*innen erstellt.

Im Dezember 2017 wurde ein Adventskalender für die sozialen Medien gestaltet.

### **Ghana**

Der ghanaische Verein ist als Träger für den Betrieb des Kinderhauses verantwortlich. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden wurde Personal eingestellt, welches die Kinder betreut und für einen koordinierten beziehungsweise reibungslosen Ablauf im Kinderhaus sorgt. Aktuell sind über den Verein sieben Personen angestellt. Neben Eric Bonsu als Projektkoordinator vor Ort, beschäftigt der Verein einen Hausleiter, einen Buchhalter, eine Sozialarbeiterin ebenso wie einen Betreuer als unmittelbare Ansprechpartner der Kinder, eine Sicherheitskraft sowie einen Landwirt zur Bewirtschaftung des neu geschaffenen Farmlandes. Mit Ausnahme des Projektkoordinators und des Landwirts leben alle Angestellten im Kinderhaus und teilen das Leben der Kinder.

Aufgrund der Tatsache, dass das Kinderhaus sowohl Kinder, bei denen der Clearingprozess bereits abgeschlossen ist, als auch Kinder, deren genauer Hilfebedarf noch nicht abschließend geklärt ist, aufnimmt, kann es zu relativ hohen Fluktuationszahlen in der Belegung des Hauses kommen. Seit Beginn des Betriebes haben insgesamt 45 Kinder im Kinderhaus ein Zuhause gefunden. Derzeit leben 15 Kinder im Haus – fünf Jungs und zehn Mädchen im Alter von vier bis sechzehn Jahren<sup>2</sup>.

Fünf der Kinder besuchen derzeit die weiterführende Secondary School. Die anderen Kinder besuchen die naheliegende staatliche Grundschule. Für manche der Kinder ist es der erste Schulbesuch in ihrem Leben. In Ghana ist das Tragen von Schuluniformen Pflicht. Dementsprechend wurde jedes Kind zu Beginn des Schuljahres mit einer neuen Uniform ausgestattet.

---

<sup>2</sup> Stand März 2018

# Tätigkeitsbericht 2017

## KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

Im Jahr 2017 gab es drei leichtere und drei schwerere Krankheitsfälle der Kinder im Haus mit entsprechender Notfallbehandlung und längerfristiger medizinischer Versorgung. Allen Kindern geht es wieder gut. KiKu e. V. legt Wert auf Gesundheitsvorsorge. Daher wurde bei allen Kindern zusätzlich ein Gesundheits-Check im größten Krankenhaus in Kumasi, dem Komfo Anokye Teaching Hospital, durchgeführt.

Seit Anfang 2017 wird das bereits im Jahr 2016 erworbene Farmland bewirtschaftet. Hier werden lokale Gemüsesorten wie Yam oder Mais angebaut. Langfristig wird dies zur nachhaltigen und unabhängigeren Versorgung des Kinderhauses mit Lebensmitteln beitragen, wobei Überschüsse auf dem lokalen Markt verkauft werden sollen. Für die Aufbereitung der landwirtschaftlichen Fläche sowie die benötigten Geräte, das Saatgut und die Beschäftigung eines Landwirtes wurde KiKu e. V. durch die deutsche Botschaft in Ghana mit einer Summe von 10.000 GHC (1833 €) unterstützt.

Im August 2017 veranstalteten Marion und Holger Zoudlik als langjährige Unterstützer\*innen von KiKu e. V. ein Sommerprojekt im Kinderhaus vor Ort. Marion Zoudlik ist Schulleiterin der Grundschule in Feldkirchen-Westerham, Bayern, mit der bereits eine enge Kooperation besteht. Das Sommerprojekt beinhaltete u. a. Englischunterricht, gemeinsames Lesen, Theater spielen sowie handwerkliche Projekte wie den Bau einer Tischtennisplatte. Sämtliche Reisekosten wurden von Frau und Herrn Zoudlik privat getragen. Einige Materialkosten wurden durch eine Firmenspende aus Deutschland gedeckt.

Aus diesem Projekt resultierend und daran anknüpfend wurde anschließend ein pädagogischer Wochenplan zur gezielteren, außerschulischen Förderung der Kinder erstellt.

Investiert werden musste im Jahr 2017 in einen neuen Wassertank. Dies verursachte Kosten in Höhe von 2.700 GHC (ca. 500 €). Zudem wurde zum Erosionsschutz bei starken Regenfällen in ein Wasserabflusssystem an der rechten Seite der Grundstücksmauer investiert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 8.000 GHC (ca. 1.500 €). Die bauliche Umsetzung erfolgt nach Ende der Regenzeit im Jahr 2018.

Seit Mitte 2017 arbeitet KiKu e. V. mit Studierenden und Betreuenden des Masterstudiengangs "Erneuerbaren Energien" der Kwame Nkrumah Universität für Wissenschaft und Technik (KNUST) in Kumasi zusammen. Ziel ist es, die Stromversorgung des Kinderhauses langfristig nachhaltiger zu gestalten und vom störungsanfälligen nationalen Stromnetz unabhängiger zu machen. Ein erster Schritt hierzu ist der Entwurf eines Designs für eine Stromversorgung aus Solarenergie. Dieses erstellt aktuell ein Masterstudent aus Ghana im Rahmen seiner Masterarbeit.

Am 28.12.2017 fand im Kinderhaus wie bereits im Vorjahr ein großes Weihnachtsfest statt. Mit Unterstützung der lokalen Bevölkerung feierten das gesamte Kinderhaus gemeinsam mit Personen aus den fünf umliegenden Gemeinden Weihnachten. Neben Speisen und Getränken war die Hüpfburg das besondere Highlight der Feier. Gesponsert wurde die Aktion durch Spenden aus Deutschland und der Beteiligung der lokalen Community.

# Tätigkeitsbericht 2017

## KiKu – Kinderhaus Kumasi e.V.

Bremen, März 2018



---

Anna Borkenhagen – 1. Vorsitzende